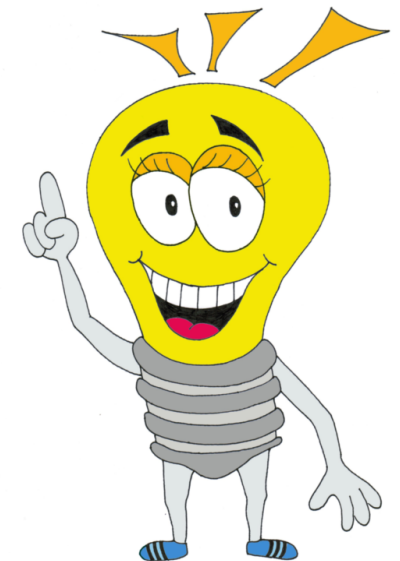
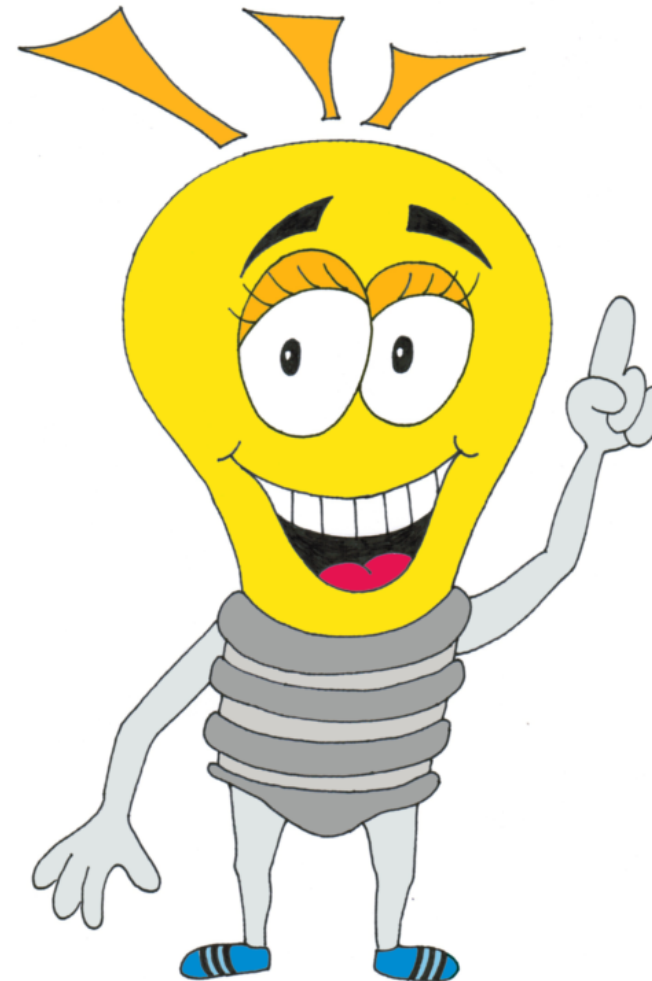
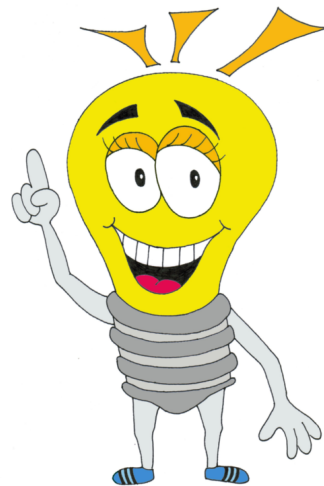
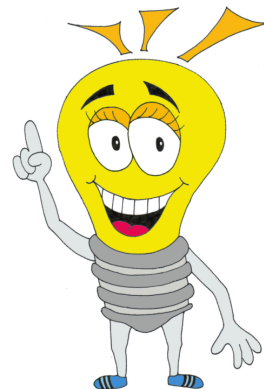


Methoden*trainer*

Nicht die Menge an Wissen,
die jemand angehäuft hat,
kennzeichnet ihn als
kompetent und lebensstuchtig,
sondern seine Fähigkeiten und Fertigkeiten,
sich Wissen selbst zu erschließen,
dieses zu verarbeiten und gewinnbringend
einzusetzen.



Dieser Methodentrainer gehört:



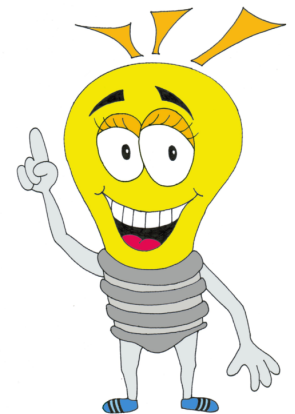
Erstellt von: Kollegium des Gymnasiums Burgkunstadt

Grafik: Riccarda Pickert

1. Auflage, 2018

Alle Inhalte dieses Methodentrainers, insbesondere Texte und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, beim Gymnasium Burgkunstadt.

Jede Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Gymnasium Burgkunstadt.



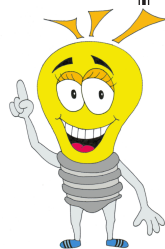
Datenschutz

Niemand ist begeistert, wenn seine persönlichen Daten, sei es die Schuhgröße, sein Körpergewicht, die Schulnoten oder seine private Telefonnummer in aller Öffentlichkeit verbreitet werden. Tatsache ist aber, dass viele Betreiber von Internetseiten ein großes Interesse daran haben, an diese Daten zu gelangen, um z.B. gezielt Werbung zu platzieren. Oft werden diese Daten auch an Kriminelle weitergegeben und Missbrauch damit betrieben. Um dies zu verhindern, gibt es die DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) in der EU (Europäischen Union). Der Datenschutzbeauftragte, den es auch an jeder Schule gibt, achtet auf die Einhaltung.

Du selbst kannst aber auch viel dazu beitragen, dass mit deinen Daten kein Missbrauch betrieben wird:

- 1 Gehe **sparsam** mit den Daten um, die du im Netz von dir veröffentlichst. Überlege stets, welches Interesse der Betreiber einer Website oder eines sozialen Netzwerkes hat, deine E-Mail-Adresse, deine Telefonnummer, deine Adresse, dein Alter zu erfahren.
- 2 **Sichere deinen PC** (und Smartphone) durch Virenschutz und Firewall.
- 3 Bewege dich nur auf **geprüften, sicheren Seiten** und **deaktiviere Cookies** (bzw. lasse diese nur bedingt zu).
- 4 Wähle **sichere Passwörter und anonyme E-Mail-Adressen**, die nicht deinen vollständigen Namen enthalten.
- 5 Nutze nur Soziale Netzwerke, die deine Daten schützen. Überprüfe im Zweifelsfall die **Datenschutzhinweise** bzw. AGBs.
- 6 Installiere Apps am besten **mit deinen Eltern**. Prüfe, welche Zugriffsrechte die App verlangt und ob diese wirklich nötig sind.
- 7 Stelle **keine Fotos** von dir (und auch nicht von anderen!) ins Netz, auf denen du eindeutig zu erkennen bist.
- 8 **Sei misstrauisch**, wenn du aufgefordert wirst, weitere persönliche Daten von dir preiszugeben.
- 9 **Denke immer daran, das Netz vergisst nichts!**

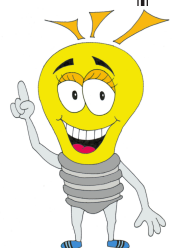
Weitere Informationen zum Datenschutz findest du unter www.klicksafe.de.



Internetrecherche

Arbeitsschritte:

- 1 Überlege dir **vor Beginn** der Suche genau, wonach du suchst. Lege dir **Suchbegriffe** fest, die passende Treffer erwarten lassen, und **grenze die Zeit für deine Suche ein** (z.B. 10 Minuten für die Antwort auf deine Frage).
- 2 Wähle eine geeignete **Suchmaschine** aus (z.B. „Google“, „Yahoo“ oder „Bing“ für die allgemeine Volltextsuche. Spezielle Suchmaschinen, wie z.B. „MetaGer“ liefern gezielt Ergebnisse, die für wissenschaftliches Arbeiten geeignet sind).
- 3 **Grenze deinen Suchbegriff ein**, wenn er dir eine unüberschaubare Anzahl an Treffern liefert, z.B. durch **Kombination** mehrerer Begriffe und durch die Verwendung von Operatoren, z.B. „UND“, „ODER“, „NICHT“; viele Suchmaschinen erkennen „+“ und „-“.
- 4 **Sichte die Trefferliste kritisch**: Oft liefert der Treffer auf Platz 1 nicht unbedingt das beste Ergebnis für deinen Zweck.
- 5 **Bewerte die Treffer und prüfe ihre Relevanz**:
 - Ist der Anbieter seriös (z.B. eine öffentliche Einrichtung) oder handelt es sich um einen privaten Anbieter, der mit seiner Veröffentlichung ein bestimmtes (z.B. kommerzielles, politisches) Interesse verfolgt?
 - Gibt es eine **Kontaktmöglichkeit** zum Autor?
 - Sind die Inhalte der Seite **aktuell**?
- 6 Denke unbedingt daran, die für gut befundenen **Seiten zu verwalten**, ggf. möchtest du sie später erneut aufrufen. Lege z.B. den Link unter „Favoriten“ ab oder kopiere ihn in ein „Verzeichnis der verwendeten Literatur“.
Bei **Seminararbeiten** empfiehlt es sich, die verwendeten **Seiten auszudrucken**, um sie auf Nachfrage des Korrektors vorlegen zu können.



Urheberrecht / Recht am eigenen Bild

Im Internet findet man vieles, was man an Informationen für die Schule und zur Unterhaltung in der Freizeit braucht. Grafiken, Bilder, Texte, Musik und Filme lassen sich mit wenig Aufwand kopieren, herunterladen, für das eigene Referat verwenden, mit anderen teilen oder auf die eigene Website stellen.

Wem aber gehören diese Informationen? Und darf man sie so einfach benutzen?

Das Urheberrecht sichert dem Schöpfer eines Werkes, sei es ein Text, ein Foto oder ein Song, das Recht zu, darüber zu entscheiden, was mit dem Werk geschieht, ob es frei verbreitet (Open Contents) werden darf, ob der Urheber dafür Geld verlangt oder zumindest als Urheber genannt werden möchte etc.

Folgendes musst du beim Urheberrecht (also auch deinem eigenen!) beachten:

- 1 Versuche immer erst herauszufinden, **wer der Urheber** der Daten (Text, Bild, Ton, Video etc.) ist und ob sie frei verwendet werden dürfen. Falls der Urheber nicht angegeben ist, lade die Daten nicht herunter. Oft bietet nämlich ein Anbieter Werke an, deren Rechte er gar nicht besitzt!
- 2 **Kopiergeschützte Inhalte** dürfen gar nicht kopiert werden, auch wenn es Programme gibt, die den Kopierschutz umgehen können.
- 3 Fotos, Ton- und Filmaufnahmen, die du von anderen gemacht hast (z.B. im privaten Bereich), dürfen **ohne deren Zustimmung nicht verbreitet oder öffentlich zugänglich** gemacht werden, also nicht ins Netz (z.B. bei Youtube, Facebook etc.) gestellt werden. Denn jede Person auf dem Bild oder Film hat ein Recht auf ihre Privatsphäre (siehe Datenschutz).
- 4 Auch Dateien, die deine Freunde erstellt und mit dir privat geteilt haben, darfst du nicht ins Netz stellen.
- 5 Gib bei Referaten, Präsentationen oder wissenschaftlichen Arbeiten in der Schule stets an, **woher du deine Informationen hast**, wer also das Urheberrecht besitzt (vgl. Methode „Wissenschaftliches Zitieren“). Damit erhöhst du die Seriosität deiner Arbeit und vermeidest den Verdacht, einfach nur „abgekupfert“ zu haben.

Weitere Informationen zum Urheberrecht findest du unter www.klicksafe.de.

